

## Außenhandel - Logistik - Zoll

**Der Außenhandel zeigt einen deutlich negativen Trend. Diese Entwicklung ist nur teilweise der Coronakrise geschuldet, wesentlicher sind die Folgen der US-Sanktionspolitik.**

11.03.2021

Von Robert Espey | Dubai

- ▶ Außenhandel bleibt auf Talfahrt
- ▶ Chinas Ausfuhren nach Iran weiter geschrumpft
- ▶ Handel mit den Vereinigten Arabischen Emiraten eingebrochen
- ▶ Deutsche Lieferungen haben sich stabilisiert

### Außenhandel bleibt auf Talfahrt

Nach Angaben der iranischen Zentralbank ist das Außenhandelsvolumen zwischen 2017/18 (iranisches Jahr 1396: 21. März 2017 bis 20. März 2018) und 2019/20 von 169,9 Milliarden auf 111,6 Milliarden US-Dollar (US\$) gesunken. Die Zentralbank weist in dem Zeitraum einen Rückgang der Einfuhren um insgesamt 29 Prozent auf 52,2 Milliarden US\$ (fob) aus. Im 1. Quartal 2020/21 (21. März bis 20. Juni) wird gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode eine Schrumpfung um 24 Prozent auf 9,2 Milliarden US\$ gemeldet.

Gemäß den Zentralbankdaten sind die Ausfuhren zwischen 2017/18 und 2019/20 um 38 Prozent auf 59,4 Milliarden US\$ (fob) gefallen. Sanktionsbedingt lag der Öl- und Gasexport 2019/20 bei nur noch 29 Milliarden US\$, zwei Jahre zuvor waren es noch 62,8 Milliarden US\$. Im 1. Quartal 2020/21 wurde für 8,9 Milliarden US\$ exportiert (1. Quartal 2019/20: 17,8 Milliarden US\$), auf Öl und Gas entfielen 3,9 Milliarden US\$ (10,4 Milliarden US\$).

### Iran: Entwicklung des Außenhandels 2016/17 bis 2019/20 (in Millionen US\$) 1)

Kategorien	2016/2017	2017/2018	2018/2019 2)	2019/2020 2)
Importe (fob)	63.446	73.840	60.755	52.236
Exporte (fob)	81.943	96.034	93.390	59.391
Öl und Gas, Ölprodukte	53.362	62.768	60.735	29.016
Andere Produkte	28.581	33.266	32.655	30.375
Handelsbilanz	18.497	22.193	32.635	7.155

1) iranische Jahre (21.3. bis 20.3.); 2) vorläufigQuelle: Central Bank of Iran

## AUSSENHANDEL - LOGISTIK - ZOLL

Der Ölexport dürfte 2020 einen neuen Tiefststand erreicht haben. Iran hat die Veröffentlichung von Daten zur Ölproduktion und zum Ölexport eingestellt. Erst nach Aufhebung der US-Sanktionen will Iran wieder Zahlen liefern. Nach OPEC-Berechnungen ist Irans Ölproduktion 2020 auf unter 2 Millionen barrel per day gesunken, im Jahr vor Reaktivierung der US-Sanktionen (2017) waren es 3,8 Millionen barrel per day.

Auch die Daten des iranischen Zolls zum Nicht-Öl-Außenhandel in den ersten zehn Monaten 2020/21 (21. März bis 20. Januar) zeigen eine stark negative Entwicklung. Im Zehnmonatszeitraum sind die Nicht-Öl-Ausfuhren um 20 Prozent auf 28,1 Milliarden US\$ (cif) gesunken, die Einfuhren um 16 Prozent auf 30,6 Milliarden US\$.

Den Zollangaben zufolge war in den ersten zehn Monaten 2020/21 China mit 7,2 Milliarden US\$ der wichtigste Abnehmer iranischer Nicht-Öl-Produkte. Es folgten Irak mit 6,3 Milliarden US\$, die VAE mit 3,7 Milliarden US\$, die Türkei mit 2 Milliarden US\$ und Afghanistan mit 1,9 Milliarden US\$. Die führenden ausländischen Lieferanten waren im Zehnmonatszeitraum China (7,9 Milliarden US\$), die VAE (7,4 Milliarden US\$; vor allem Re-Exporte), die Türkei (3,4 Milliarden US\$), Indien (1,8 Milliarden US\$) und Deutschland (1,4 Milliarden US\$).

### Ausfuhren nach Iran 2016 bis 2020 nach wichtigen Handelspartnern (in Millionen US\$)

Länder	2016	2017	2018	2019	2020
China	16.417	18.585	13.940	9.590	8.510
Vereinigte Arabische Emirate *)	8.810	15.281	10.241	7.084	k.A.
EU 27	8.922	11.941	10.288	4.923	4.283
Deutschland	2.838	3.365	3.187	1.692	1.764
Italien	1.706	1.967	1.990	923	641
Niederlande	793	1.212	869	541	415
Frankreich	799	1.604	1.025	421	291
Spanien	398	498	690	253	235
Belgien	548	674	511	256	216
Schweiz	509	545	480	333	143
Vereinigtes Königreich	195	292	221	105	75
Indien	2.413	2.597	2.845	3.855	2.244
Türkei	4.966	3.259	2.394	2.737	k.A.
Argentinien	426	447	448	696	k.A.
Kasachstan	551	484	429	300	k.A.

Länder	2016	2017	2018	2019	2020
Südkorea	3.717	4.021	2.295	282	186
Japan	582	878	697	66	80
Kanada	102	102	73	247	k.A.
Hongkong	136	231	231	89	38
Armenien	70	84	94	84	k.A.
USA	172	136	425	73	36

\*) vor allem Re-Exporte über DubaiQuelle: Außenhandelsstatistiken der Lieferländer, UN Comtrade, Eurostat, Bundesbank

### Chinas Ausfuhren nach Iran weiter geschrumpft

China ist unverändert Irans wichtigster Lieferant. Aber die iranischen Hoffnungen, dass sich China als Reaktion auf die US-Sanktionspolitik verstärkt in Iran engagieren würde, haben sich bislang nicht erfüllt. Ob sich jetzt nach dem Machtwechsel im Weißen Haus daran etwas ändert, bleibt abzuwarten. Die Daten des chinesischen Zolls zeigen 2020 im Iran-Handel erneut starke Rückgänge. Das gesamte bilaterale Außenhandelsvolumen hat sich zwischen 2018 und 2020 um 57 Prozent auf 14,9 Milliarden US\$ vermindert.

### China: Export nach Iran nach wichtigen Warengruppen 2018 bis 2020 (in Millionen US\$)

HS-Kapitel	Warenbezeichnung	2018	2019	2020
	Alle Kapitel	13.940	9.590	8.510
84	Maschinen, Apparate etc.	2.547	1.737	1.863
85	Elektrische Maschinen etc.	1.906	1.577	1.425
87	Zugmaschinen, Kraftwagen etc.	2.415	509	853
90	Optische Instrumente, Mess-, Prüf- oder Präzisionsinstrumente, medizinische und chirurgische Instrumente etc.	382	477	412
29	Organische chemische Erzeugnisse	401	650	400
73	Waren aus Eisen und Stahl	657	362	362

## AUSSENHANDEL - LOGISTIK - ZOLL

HS-Kapitel	Warenbezeichnung	2018	2019	2020
39	Kunststoffe und Waren daraus	511	464	360
54	Synthetische oder künstliche Filamente etc.	262	138	243
72	Eisen und Stahl	382	217	242
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	181	231	164
40	Kautschuk und Waren daraus	260	356	163
48	Papier und Pappe, Waren daraus	285	307	154
94	Möbel, Bettausstattungen, Beleuchtungskörper etc.	299	230	121
55	Synthetische oder künstliche Spinnfasern	211	152	116
32	Gerb- und Farbstoffauszüge, Tannine etc.	150	140	99

Quelle: General Administration of Customs of the People's Republic of China (GACC)

Der chinesische Iran-Export schrumpfte 2018 um 25 Prozent auf 13,9 Milliarden US\$ und 2019 um weitere 31 Prozent auf 9,6 Milliarden US\$. Nur noch 8,5 Milliarden US\$ waren es 2020. Die chinesischen Einfuhren aus Iran brachen vor allem aufgrund der stark gedrosselten Ölimporte (als Folge der US-Sanktionspolitik) 2019 um 36 Prozent auf 13,4 Milliarden US\$ ein. Es folgte 2020 ein weiterer Rückgang um 52 Prozent auf 6,4 Milliarden US\$. Der chinesische Ölimport (HS-Kapitel 27) aus Iran fiel zwischen 2018 und 2020 um 91 Prozent auf 1,3 Milliarden US\$.

### China: Importe aus Iran nach wichtigen Warengruppen 2018 bis 2020 (in Millionen US\$)

HS-Kapitel	Warenbezeichnung	2018	2019	2020
	Alle Kapitel	21.102	13.437	6.402
39	Kunststoffe und Waren daraus	2.343	2.532	2.143
27	Mineralöle etc.	15.110	7.164	1.340
29	Organische chemische Erzeugnisse	1.366	1.318	1.151
72	Eisen und Stahl	0	105	656
08	Genießbare Früchte und Nüsse etc.	39	300	398

HS-Kapitel	Warenbezeichnung	2018	2019	2020
26	Erze	1.730	1.354	302
25	Gips, Kalk und Zement etc.	295	279	176
74	Kupfer und Waren daraus	164	353	168
76	Aluminium und Waren daraus	0	4	17

Quelle: General Administration of Customs of the People's Republic of China (GACC)

## Handel mit den Vereinigten Arabischen Emiraten eingebrochen

Nach Angaben des Statistikamtes der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben sich in den ersten neun Monaten 2020 die Lieferungen nach Iran um 38 Prozent auf 3,3 Milliarden US\$ vermindert. Bei den Ausfuhren nach Iran handelt es sich vorwiegend um Reexporte über die Handelsdrehscheibe Dubai. In den ersten neun Monaten 2020 lag der Reexport-Anteil bei 3,1 Milliarden US\$ beziehungsweise 93 Prozent (neun Monate 2019: 5,0 Milliarden US\$, 93 Prozent).

Die VAE Ausfuhren nach Iran erreichten 2017 mit 15,3 Milliarden US\$ einen Höhepunkt, davon waren 14,4 Milliarden US\$ Reexporte. In den beiden Folgejahren ging es auf 10,2 Milliarden US\$ (2018; Reexport: 9,4 Milliarden US\$) und 7,1 Milliarden US\$ (2019; 6,6 Milliarden US\$) zurück.

Die Einfuhren der VAE aus Iran sind in den ersten neun Monaten 2020 um 77 Prozent auf nur noch 0,3 Milliarden US\$ geschrumpft. Bereits 2019 waren die Importe um 75 Prozent auf 1,2 Milliarden US\$ gefallen.

## Deutsche Lieferungen haben sich stabilisiert

Eurostat zufolge haben sich die Ausfuhren der EU-27 Gruppe nach Iran 2019 auf 4,4 Milliarden Euro halbiert. Es folgte 2020 eine weitere Verminderung um 14,7 Prozent auf 3,7 Milliarden Euro.

Der deutsche Iran-Export ist 2019 um 44 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro gesunken. Für 2020 meldet das Statistische Bundesamt eine Stabilisierung auf Vorjahresniveau. Dass Deutschland 2020 nicht erneut einen Exportrückgang hinnehmen musste, ist auf hohe Getreidelieferungen im ersten Halbjahr zurückzuführen. Ohne den Getreideexport sind die deutschen Ausfuhren nach Iran 2020 um 9,3 Prozent auf 1,29 Milliarden Euro gesunken.

## Deutschland: Ausfuhren nach Iran 2017 bis 2020 (in Millionen Euro)

SITC	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020
	Alle Warengruppen	2.969	2.697	1.513	1.547
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	32	2	91	257
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	241	264	249	215

## AUSSENHANDEL - LOGISTIK - ZOLL

SITC	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020
74	Maschinen, Apparate und Geräte für verschiedene Zwecke	544	700	230	203
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	281	245	106	106
77	Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte	195	153	80	83
87	Mess-, Prüf-u. Kontrollinstrumente und -geräte	200	112	87	76
79	Andere Beförderungsmittel	22	15	8	57
71	Kraftmaschinen und Kraftmaschinenausrüstungen	143	113	117	52
59	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	121	127	59	49
26	Spinnstoffe und ihre Abfälle	69	61	51	49
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	42	35	48	45
55	Äther. Öle / Körperpflege- und Reinigungsmittel	61	48	39	32
57	Kunststoffe in Primärform	64	54	26	28
89	Verschiedene bearbeitete Waren, a.n.g.	91	34	27	28
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	57	34	23	25
69	Metallwaren, a.n.g.	67	43	25	23

Quelle: Statistisches Bundesamt

Über das Anfang 2019 gemeinsam von Frankreich, dem Vereinigten Königreich und Deutschland etablierte System zur Unterstützung des EU-Iran-Handels (INSTEX; Instrument in Support of Trade Exchanges) konnte im März 2020 das bislang einzige Geschäft (Lieferung von Medizintechnik) abgewickelt werden.

Für die INSTEX Wirkungslosigkeit gibt das Auswärtige Amt Iran eine Mitverantwortung. Im Januar (2021) erklärte Staatssekretärin Antje Leendertse: "Das Zustandekommen einer erfolgreichen Transaktion ist von vielen, oftmals hochkomplexen Faktoren und insbesondere auch von der Kooperationsbereitschaft der iranischen Seite abhängig, die bisher keinen weiteren Geschäften zugestimmt hat. Seit der ersten Transaktion im März 2020 hat INSTEX somit keine weiteren humanitären Exporte von Europa nach Iran abgewickelt." Iran hat die Kritik zurückgewiesen.

## Mehr zu:

Iran  
Coronavirus / Außenhandel, Struktur  
Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Manfred Tilz

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 234

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.